

# Jingle Bells lassen Spendenbeutel klingeln

## Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck erlöst mit Platzkonzerten 1.150 Euro für die Tafel

Von Roland Hofer

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Elf Bläser\*innen des Posaunenchores Osterholz-Scharmbeck haben sich vor Weihnachten beim Haus in der Neue Straße 18 im Halbkreis aufgestellt, einige Schritte entfernt lauschen etwa 35 Zuhörer\*innen den Klängen. Etwas Licht und Wärme spendet eine Feuerschale, die auch die eingefrorenen Instrumente wieder fit macht. Unter dem Carport versorgen Klaus und Sigrid Plump Nachbarn und Interessierte mit heißem Punsch und Schmalzgebäck bei deftigen Minusgraden.

O, Tannenbaum, Es ist für uns eine Zeit angekommen, Jingle Bells, Leise rieselt der Schnee und auch O, du fröhliche lassen die Bläser\*innen unter Leitung von Caroline Schneider-Kuhn erklingen. Laute Bravo-Rufe am Ende jedes Stückes. „Ganz super, das war mal was anderes und könnte ruhig öfter sein“, freut sich Renate Springer auf das Platzkonzert. „Wahnsinnig gut, die können echt was“, meint die Anwohnerin Ute Christgau.

Während der Bläserstücke kommt Gertrud Trageheim zu den Besucher\*innen, mit einem Säckchen in der Hand. „Ich sammle für die Lebensmittelspenden der Tafel“, spricht sie die Zuhörenden an. Ihre Familie ist der Kirche bereits seit Jahren verbunden. Deshalb hatte sie die Idee, Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn wegen des Adventskonzertes vor ihrer Haustür anzusprechen. „Ich habe das im Freundeskreis bekannt gemacht und in der Straße kleine Handzettel verteilt“, berichtet die Seniorin.

„Vor dem letzten Termin bei Familie Plump haben wir bereits an drei anderen Stationen gespielt“, sagt Schneider-Kuhn. Um 15.30 ist die Bläsergruppe in Scharmbeckstotel gestartet, dann gings zum Bergerhof und anschließend zur Pferdeweide in Osterholz-Scharmbeck.

„Alle Bläser\*innen vom Posaunenchor wollen auch in diesem Jahr wieder in der Adventszeit unterwegs sein und für einen guten Zweck spielen“, sagt Schneider Kuhn. „Unter freiem Himmel macht das einfach Spaß und fördert die Gemeinschaft“. In diesem Jahr habe man sich für die Tafel entschieden, die derzeit riesigen Zulauf habe. „Auch die Bläser\*innen unterstützen die Tafel mit einer Spende“, sagt sie.

Die Aktion wertet alle Beteiligten als großen Erfolg, wie das Ergebnis zeigt: Rüdiger Suckert vom Posaunenchor konnte 1.150 Euro an Kirchensozialarbeiterin und Tafel-Verantwortliche Angelika Meurer-Schaffenberg übergeben.

Der Posaunenchor spielt laut Schneider-Kuhn gerne auf Anfrage. Wer ein privates „Ständchen“ buchen möchte, erreicht sie telefonisch unter 04791/905404.